

Möbelscharniere erneuern

Vor allem bei Möbeln aus gepresstem Spanholz kann es passieren, dass Beschläge nach einiger Zeit herausbrechen, oder nicht mehr halten. Mit speziellen Reparaturklebstoffen kannst du solche kleinen Schäden schnell selbst beheben, damit die Tür wieder richtig schließt.



Bricht beispielsweise ein Türscharnier oder ein Möbelgriff heraus, brauchst du keine neue Tür zu kaufen, sondern kannst die beschädigten Stellen mit einem Zweikomponenten-Kleber ausspachteln. Nachdem die Masse ausgehärtet ist, kannst du die Stelle wie normales Holz schleifen, sägen oder bohren. Ist der reparierte Bereich nicht im Schrank sondern sichtbar, helfen Holzretuschierstifte, die passend zur Holz- beziehungsweise Furnierfarbe erhältlich sind.

Reparieren ist nachhaltig: Schau dir auch unsere [Reparatur-Tipps](#), den [Klebe-Ratgeber](#) und den Artikel für ["Kleine Reparaturen im Haushalt"](#) an.



01. Reparaturspachtel anmischen

Entferne zuerst das Scharnier, die Schrauben und lose Holzteile. Dann entstaubst du die Stelle der Tür sorgfältig. Jetzt vermischst du die zwei Komponenten des Klebers auf einem Rest-Holzstück oder einem Pappteller. Du musst anschließend zügig arbeiten, bevor der Härter wirken kann. Als Spachtel eignet sich beispielsweise ein Eisstiel aus Holz.

Foto: DIY Academy/Draksal Fachverlag



Foto: DIY Academy/Draksal Fachverlag

02. Kaputte Stelle verspachteln

Fülle mit Hilfe des Holzspachtels die Masse in die ausgerissenen Stellen und Bohrlöcher. Falls die Reparaturmasse beim Trocknen etwas schwindet, trage nach dem Aushärten eine zweite Schicht auf. Achte dabei darauf, dass du nicht zu viel Kleber in die Öffnung schmierst, sonst passt das Scharnier anschließend nicht mehr richtig hinein.



Foto: DIY Academy/Draksal Fachverlag

03. Neue Löcher bohren

Mit einem Akku-Bohrschrauber und einem Holzbohrer kannst du nun die neuen Bohrlöcher setzen. Am besten verwendest du einen Bohrerschlag oder einen Tiefenstopp, damit du nicht zu tief bohrst.



Foto: DIY Academy/Draksal Fachverlag

04. Getrocknete Reparaturmasse bearbeiten

Sobald der Spachtel komplett getrocknet ist, schleifst du die reparierte Stelle bis eine glatte Oberfläche entsteht. Sollte etwas Kleber in das Loch für das Topfscharnier geflossen sein, entferne die Masse mit Schleifpapier. Wenn zuviel Kleber hineingelaufen ist, musst du das Topfloch mit einem 35-mm-Forstnerbohrer nochmal vorsichtig aufbohren.

05. Scharnier verschrauben

Jetzt brauchst du nur noch das Topfscharnier einsetzen, festschrauben und die Tür wieder montieren.



Foto: DIY Academy/Draksal Fachverlag



Foto: DIY Academy/Draksal Fachverlag



Foto: Henkel Pattex

Alternative: Reparaturknete sorgt für festen Halt

Ist das alte Scharnier noch funktionstüchtig und lediglich aus der Schranktür heraus gebrochen, sorgt eine Portion Reparaturknete für festen Halt. Hierzu ein kleines Stück Knete kneten, so dass sich eine schlierenfreie weiße Knetmasse ergibt. Dann füllst du die Topfbohrung mit Knete auf und drückst das Scharnier in die Masse. Nach 15 Minuten ist die Schranktür wieder funktionstüchtig und kann verschraubt werden.



Foto: Hettich

Tipps für den Nachkauf

In manchen Fällen lohnt es sich, das alte Scharnier auszutauschen. Bei der Beschaffung des passenden Scharniers solltest du darauf achten, welche Größe der Topfbohrung in der Schranktür und welche Art des Türanschlags vorliegt.

Meistens haben die Topfbohrungen einen Durchmesser von 26 mm bei kleinen Türen (z. B. Badezimmermöbel) und 35 mm bei größeren Türen. Bei den Türanschlügen ist die häufigste Variante die "aufliegende" Tür. Hierzu passt ein ungekröpftes Scharnier.

Bei einem Anschlag in der Mittelwand eines Schrankes benötigt man ein Scharnier mit einer geringen Kröpfung (9,5 mm). Türen, die innen aufliegen, erfordern ein Scharnier mit einer starken Kröpfung (meist 16 mm).

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy